

## Wissenschaftliches Projekt im REHAB Basel

In einem wissenschaftlichen Projekt wird untersucht, inwiefern sich tiergestützte Therapie positiv auf den Rehabilitationsprozess von Menschen mit Hirnverletzungen auswirkt. Es wird aufgezeigt, wie sich der Einbezug von Tieren in den Therapien auf das sozioemotionale Verhalten und physiologische Parameter der Patientinnen und Patienten auswirkt. Eine weitere Fragestellung ist, inwiefern die Anwesenheit von Tieren während der Therapie bei Patienten mit schweren Bewusstseinsstörungen zur Aktivierung beitragen kann.

Das Forschungsprojekt wird in Kooperation mit dem Institut für Erforschung der Mensch-Tier Beziehung (IEMT Schweiz), dem Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut und dem Psychologischen Institut der Universität Basel durchgeführt.



## Kontakte für Informationen

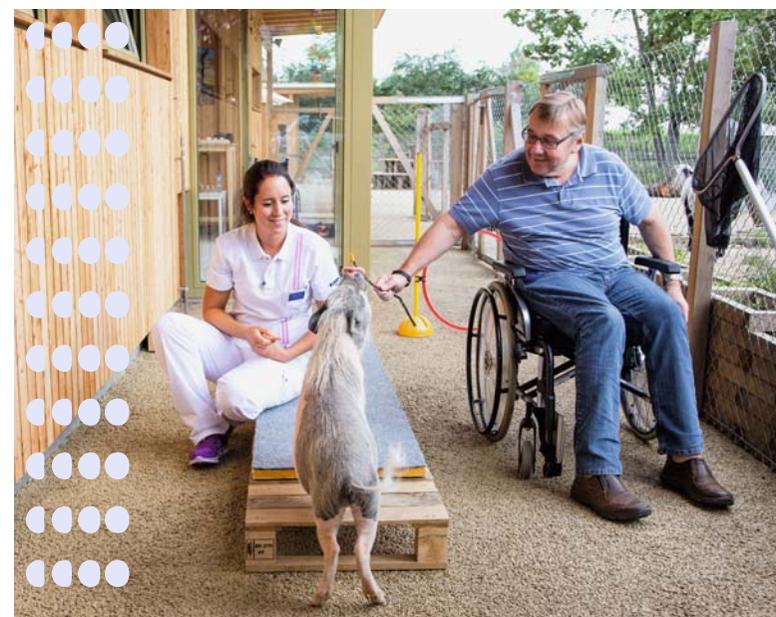
### Informationen zu Fragen der tiergestützten Therapie:

Bettina Finger  
Leitung AAT  
Tel. 061 325 01 90

### Informationen zum wissenschaftlichen Projekt AAT:

Dr. Karin Hediger  
Leitung wissenschaftliches Projekt  
Tel. 061 325 09 05

## Tiergestützte Therapie im REHAB Basel



## Definition tiergestützte Therapie

Tiergestützte Therapie (Animal-assisted therapy, AAT) ist eine zielgerichtete, therapeutische Intervention, bei der medizinisch-therapeutische Fachpersonen im Rahmen ihres Grundberufes Tiere einsetzen (IAHAIO Richtlinien: [www.iahaio.org](http://www.iahaio.org)). Ziel ist die Verbesserung physischer, kognitiver, verhaltensbezogener und/oder sozioemotionaler Funktionen bei den Patientinnen und Patienten.

Bisherige Studien zeigen, dass sich der Einsatz von Tieren in der Therapie auf verschiedenen Ebenen positiv auswirkt. So werden durch die Anwesenheit und den Kontakt mit einem Tier beim Menschen beispielsweise der Blutdruck oder Stresshormone gesenkt. Weitere Untersuchungen zeigen, dass der Einbezug von Tieren die Therapiemotivation steigert, Patientinnen und Patienten zu mehr verbalen Interaktionen anregt, Lernprozesse fördern kann oder auch zu einer Reduktion von depressiven Symptomen und Angst führt.

Dies alles sind Gründe, weshalb international immer mehr Institutionen im Gesundheitsbereich, aber auch pädagogische und pflegerische Einrichtungen, auf den Einbezug von Tieren setzen.

## Die tiergestützte Therapie im REHAB Basel

Die tiergestützte Therapie stellt für die Fachkräfte der Ergo-, Logo- und der Physiotherapie, der Psychologie sowie der Pflege eine weitere Methode zur Verfügung, um Therapieziele zu erreichen. Die tiergestützte Therapie erfolgt aufgrund einer medizinisch-therapeutischen Indikation und ist eine zielgerichtete Intervention, in der ein Tier mit spezifischen Eigenschaften ein integraler Bestandteil des Behandlungsprozesses ist. Zum Einsatz kommen Pferde, Esel, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hund, Katzen und Hühner. Die Tiere werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Das REHAB Basel arbeitet unter Berücksichtigung tierethischer Grundsätze und verpflichtet sich die IAHAIO Richtlinien 2014 zum Einsatz von Tieren in der Therapie einzuhalten.



## Ziele der tiergestützten Therapie

- [ Verbesserung der physischen, kognitiven und emotionalen Funktionen sowie der sozialen Kompetenz.
- [ Förderung der Fähigkeiten, Aktivitäten und Handlungen durchzuführen.
- [ Unterstützung der bestmöglichen unabhängigen Partizipation in allen Lebensbereichen.
- [ Verbesserung des subjektiven Wohlbefindens.

Die spezifischen therapeutischen Ziele der tiergestützten Therapie orientieren sich, ausgehend vom Befund, am Störungsbild, den Ressourcen sowie dem Förderbedarf der Patientinnen und Patienten.

### Zielgruppe

Das Angebot steht allen Patientinnen und Patienten offen. Die tiergestützte Therapie ist insbesondere für betroffene Menschen mit neurologischen Funktionsstörungen (Einschränkungen in Wahrnehmung, Bewegung und Sprache) geeignet und unterstützt die Therapiemotivation, die Tagesstrukturierung und die psychische Stabilisierung.